

Konzeption liegt immer noch nicht vor

Betrifft: Schulentwicklung

Sehr geehrter Herr Widmann, Ihrem Leserbrief vom 14. Februar zum Thema Schulentwicklung in der Region Schramberg kann ich nicht widersprechen. Obwohl ich nicht gerne Leserbriefe schreibe, möchte ich Ihren Ausführungen noch ein paar Fragen an die Stadt anhängen:

1. Seit langem fordere ich zusammen mit der CDU-Fraktion eine gesamtstädtische Schulkonzeption. Beim Neujahrsempfang 2014 verkündete OB Herzog, man werde auf dem Sulgen eine zentrale Werkrealschule einrichten. Schließlich wurde angekündigt, dass bis zum Ende des Jahres eine Konzeption vorgelegt werde. Vielleicht hat man das Jahr nicht genannt. Auf jeden Fall liegt sie immer noch nicht vor.

Dunningen denkt über eine Erweiterung der Schule nach, die Stadt Rottweil macht sich Gedanken, wie sie die vielen

auswärtigen Schüler meistern soll. Und Schramberg? Man hört nichts, man liest nichts. Die Stadt hat viel zu lange nichts unternommen. Wie lange will man noch warten?
2. Aus Schiltach und Schenkenzell kommen kaum mehr Schüler nach Schramberg. Tennenbronn ist nach St. Georgen orientiert. Auch in den Höhengemeinden zeigen sich Tendenzen, die Schüler lieber in Oberndorf, Dunningen oder St. Georgen anzumelden. Glaubt man in der Stadt, dass es von Gott vorherbestimmt ist, dass die Kinder aus den Höhengemeinden auch künftig nach Schramberg kommen?

3. Bisher galt es als ein wichtiger Standortvorteil, wenn die Sportanlagen in der Nähe einer Schule liegen. Die einzige Schule, die alle Sportstätten (Turnhallen, Hallenbad, Sportplatz mit demnächst neuen Leichtathletikanlagen) in unmittelbarer Nähe hat, ist die Sulgener Schule. Gilt die-

ser Standortvorteil nichts mehr? Will man tatsächlich diese Sportstätten weitgehend leer stehen lassen? Oder will man mit viel Zeit und Finanzaufwand die Schüler aus der Talstadt nicht nur zum Schwimmen, sondern auch zum gesamten Sportunterricht auf den Sulgen fahren?

**Helmut Banholzer
Schramberg**

SCHREIBEN SIE UNS

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Richten Sie Ihre Briefe bitte an folgende Adresse:

**Schwarzwälder Bote
Redaktionsgesellschaft mbH
Hauptstraße 24
78713 Schramberg
Fax: 07422/94 9318**

E-Mail: redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de
Vergessen Sie bitte nicht Absender und Telefonnummer.